



# Gemeinderat

---

## Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 26. Juni 2014 im Sitzungssaale des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesende:

- Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, Vorsitzender
- 1. Bgmstv. Herbert Mayer
- 2. Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein
- StR Ing. Roland König
- StR Richard Reinalter
- StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler
- GR Simone Luchetta
- GR Günther Stürz
- GR Lucia Moli Y Rosich
- GR Manuela Tiefenbacher-Schauer
- GR Mag. Jakob Egg
- GR Doris Sailer
- GR Peter Vöhl
- GR Gabriele Greuter
- GR Ahmet Demir
- GR-Ers. Christoph Schnegg
- GR-Ers. Andreas Pfenniger
- GR-Ers. Roswitha Pircher

Abwesend und

entschuldigt: StR Mathias Niederbacher  
GR Mag. Kurt Leitl  
GR Hansjörg Unterhuber  
GR DI Andreas Pfenniger

Weiters an-

wesend: Mag. Elisabeth Reich  
Walter Gaim

Schriftführerin: Sonja Streng

## *Tagesordnung*

1. Niederschrift
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anträge des **Stadtrates**  
Absichtserklärung Radwegkonzept Landeck-Zams-Pians; Malserstraßenfest 2014 – Verlängerte Öffnungszeit; Löschung Vor- und Wiederkaufsrechte (EZ 936 – Katharina Toman, EZ 1455 – Rosmarie Gaugg, EZ 1212 – Rudolf Silvester, EZ 1219 – Adelheid und Siegfried Gohm); Beitrag Wasserrettung; Beitrag Infoeck
4. Antrag der **Finanzverwaltung**  
Aufnahme eines Kontokorrentkredits
5. Antrag des **Planungs- Verkehrs- und Agrarausschusses**  
Überbauung öffentliches Gut Tourismusverband
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## 7. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und geht sodann auf die Erledigung der Tagesordnung über:

### Pkt. 1) der TO.: Niederschrift

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 15. Mai 2014 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

### Pkt. 2) der TO.: Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende teilt mit, dass der in der GR-Sitzung am 15.5.2014 eingebrachten Antrag der „Grüne “ betreffend Wasserkraft Sanna mit der Bitte um Prüfung von einem unabhängigen Fachgremium für Wasserwirtschaft an das Land Tirol übermittelt worden ist.

Er informiert, dass die Fa. Infra in den nächsten Tagen einen Informationsflyer zum Thema Wasserkraft Sanna an alle Haushalte übermittelt. Er betont, dass er so wie auch Bgm. Lutz von einem Statement in diesem Flyer abgesehen hat.

Des Weiteren informiert er, dass gestern das Hearing betreffend Architekturwettbewerbs für die VS Angedair stattgefunden hat. Er erklärt, dass aufgrund der EU-weiten Ausschreibung 52 Architekturbüros Interesse zur Teilnahme am Wettbewerb bekundet haben. Die Jury – bestehend aus Fachleuten und Politikern – wählte mittels Punktesystem die 20 Teilnehmer, die jetzt die Aufgabe

haben, Entwürfe nach den Wettbewerbsvorgaben zu erarbeiten. Er erläutert, dass die Architekten jetzt-nun ca. zwei Monate Zeit haben, die Projektpläne auszuarbeiten und abzugeben. Diese werden dann von der Abteilung Dorferneuerung vorgeprüft. Mitte Oktober werde dann die Jury eine Entscheidung treffen.

Zum Thema Hochwasserschutz Fa. Thöni informiert er, dass in der letzten Stadtratssitzung verschiedene Maßnahmen erörtert wurden und hat sich der Stadtrat letztlich auf Vorschlag des Wasserbauamtes für eine Variante ausgesprochen, in welcher entlang des Inns ein Damm durch die Felder errichtet werden solltewird. Mit der Fa. Thöni wurde vereinbart, dass mit den betroffenen Grundeigentümern Gespräche geführt werden sollten.

In weitererr Folge berichtet der Vorsitzende, dass er am 21. Juni bei der Primiz von Pater Stefan Geiger in Schäftlarn dabei war und die Heimatprimiz am 6. und 7. September in Bruggen stattfindet.

Betreffend der Sanierung Eisenbahn-Burschlbrücke erklärt er, dass die ÖBB die Anrainer im Rahmen einer Infoveranstaltung ausführlich informiert hat. Dass leider oft auch negative Meldungen verbreitet werden, müsse man einfach akzeptieren.

Die Burschlbrücke wurde heute fertig asphaltiert und wird somit ab morgen wieder für den Verkehr freigegeben.

Des Weiteren berichtet er, dass bei der letzten Bürgermeisterkonferenz in Fiss

- Herr Georg Schärmer über das Projekt Freiwilligenzentrum informiert hat. Die Bürgermeister sehen dies grundsätzlich positiv. Eine Ansiedlung dieser Stelle wäre eventuell beim Verein RegioL oder beim Martini-laden möglich.

- Mag. Manuel Wolf von der BH Landeck die rechtlichen Vorgaben nach dem Wasserrechtsgesetz und dem Tiroler Naturschutzgesetz bei der Räumung von Geschiebebecken erörtert hat. Bei Gefahr in Verzug müss-

~~te werde~~ jedenfalls sofort gehandelt werden. ~~\_müssen und in der Nähe auch deponiert werden.~~

-

**Formatiert:** Listenabsatz, Links, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen

**Formatiert:** Einzug: Links: 1,27 cm, Keine Aufzählungen oder Nummerierungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Agrargemeinschaft Perfuchs binnen 4 Wochen alle Unterlagen der Stadtgemeinde zu übergeben hat. Er informiert weiters, dass die Stadt sodann einen Substanzverwalter, einen 1. und 2. Stellvertreter sowie einen Rechnungsprüfer zu bestellen hat.

Pkt. 3) der TO.: **Anträge des Stadtrates**

Der Vorsitzende verliest nachstehende Anträge:

a. Absichtserklärung Radwegkonzept Landeck-Zams-Pians

Das Radfahren erfreut sich einer immer größer werdenden Beliebtheit, sowohl bei der einheimischen Bevölkerung als auch bei Gästen. Radwege gewinnen daher immer mehr an Bedeutung. Aus diesem Grund hat der TVB Tirol West Herrn Ing. Helmut Kofler den Auftrag erteilt, eine Projektstudie Radweg Zams – Landeck – Pians zu erstellen. Dieses Konzept, welches diesem Antrag beigefügt ist, wurde im Planungsausschuss sowie im Beisein von Obm. Konrad Geiger dem Stadtrat präsentiert.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 27. Mai 2015 damit eingehend befasst und ersucht den Gemeinderat diesem Projekt, vorbehaltlich der Finanzierung, Grundverhandlungen, usw. positiv gegenüber zu stehen. Eine rechtlich verbindliche Zusage zur Ausführung dieses Projekt ist durch diese Erklärung nicht ableitbar.

Der Vorsitzende erklärt, dass man sich grundsätzlich bereit erklärt, daran weiterzuarbeiten. Welches Konzept letztlich kommt, könne man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Bgmstv. Mayer betont, dass es sicher positiv ist, wenn man diesbezüglich etwas weiterbringen könnte. Da es sich dabei um eine sehr finanzielle auf-

wendige Angelegenheit handelt, würde er sich wünschen, dass eine weitere Studie oder Trassierung in Auftrag gegeben wird.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass es zu anderen Varianten kommen **werden müssen**.

StR Reinalter ist froh, dass man heute über diesen Antrag abstimmt. Finanziell wird es sicherlich eine riesige Herausforderung, aber er ist überzeugt davon, dass letztlich ein gutes Ergebnis erzielt werden kann. Das Bemühen, den Radweg weiter auszubauen, ist ja schon lange da, so sind zB Pläne von Ing. Sailer Konrad im Stadtbauamt vorhanden.

StR König betont, dass die Stadtgemeinde Landeck den Anteil von ca. 50 % — ca. Euro 5 Mio. zu tragen hat, wofür es keine EU-Förderung gibt. Er regt an, sich wegen einer entsprechenden Kostenbeteiligung an das Land Tirol zu wenden.

StR Hittler weist darauf hin, dass der Tourismusverband zugesagt hat, 50 % der Kosten zu übernehmen.

Der Vorsitzende betont, dass es vorrangig einen Grundsatzbeschluss braucht, damit man die Vision weiter vorantreiben kann. Im Stadtrat hat man sich ausführlich damit auseinandergesetzt und ersucht er nun um Zustimmung, vorbehaltlich der Finanzierbarkeit.

#### **Beschluss:**

**Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.**

#### b. Malserstraßenfest 2014 – Verlängerte Öffnungszeit

Die Leistungsgemeinschaft der Landecker & Zammer Betriebe plant am Donnerstag, den 28. August 2014, das „Malserstraßenfest 2014“ zu veranstalten. Im Rahmen dieses Festes wird ua. ein umfassendes Kinderprogramm, Unterhaltung mit einem DJ auf der Hauptbühne, musikalische Live-Darbietungen, Hüpfburg, etc. in der Malserstraße stattfinden. Zudem soll eine verlängerte Einkaufsmöglichkeit bis 22:00 Uhr geboten werden.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 17. Juni 2014 einstimmig beschlossen, der verlängerten Öffnungszeit auf Grund eines besonderen Anlasses zuzustimmen und einen entsprechenden Antrag beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Gewerberecht, einzubringen.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung ersucht.

**Beschluss:**

**Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.**

c. Löschung Vor- und Wiederkaufsrechte

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 17. Juni 2014 mit den Ansuchen um Löschung der Vor- und Wiederkaufsrechte befasst und befragt, der Gemeinderat möge nachstehenden Löschungen zustimmen:

1. In EZ 936 GB 84007 Landeck – im Eigentum von Frau Katharina Toman –  
Vorkaufsrecht zur Gunsten der Stadtgemeinde Landeck
2. In EZ 1455 GB 84007 Landeck - im Eigentum von Frau Rosmarie Gaugg –  
Vorkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck
3. In EZ 1212 GB 84007 Landeck – im Eigentum von Herrn Rudolf Silvester –  
Vorkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck
4. In EZ 1219 GB 84007 Landeck – im Eigentum von Adelheid und Siegfried Gohm – Vor- und Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Stadtgemeinde Landeck

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erklärt sich mit der beantragten Löschung der Vor- und Wiederkaufsrechte einstimmig einverstanden.**

d. Beitrag Wasserrettung; Beitrag Infoeck

Bei der Bürgermeisterkonferenz am 16.6.2014 in Fiss waren alle anwesenden Bürgermeister einstimmig der Meinung, dass zwei Einrichtungen im Bezirk von den Gemeinden finanziell unterstützt werden sollen.

**Wasserrettung Landeck:**

Die Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Landeck, hat über den Bürgermeister der Stadtgemeinde Landeck die Gemeinden der Bezirke Imst und Landeck um eine finanzielle Unterstützung ersucht. Die Wasser-

rettung Landeck hat seit dem Jahre 2010 in beiden Bezirken rd. 77 Einsätze abgewickelt, davon waren 2012 gesamt 18 Personenbergungen und Suchen nach Personen und im Jahre 2013 gesamt 8 Personenbergungen und Suchen nach Personen zu verzeichnen. Insgesamt mussten bei den Einsätzen rd. 2.700 Personenstunden geleistet und rd. 4.000 km mit dem Einsatzfahrzeug gefahren werden. Die Bürgermeisterkonferenz in Imst hat sich am 2.12.2013 einstimmig für die Gewährung eines einmaligen Zuschusses von € 0,10 pro Einwohner durch die Gemeinden des Bezirkes Imst ausgesprochen. Auch die Bürgermeister der Gemeinden des Bezirkes Landeck waren daher der Meinung, der Wasserrettung Landeck einen einmaligen Beitrag von € 0,10 je Einwohner nach der Registerzählung 2012 zu gewähren. Für den Bezirk Landeck macht dies € 4.361,00 aus.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 17. Juni 2014 damit befasst und ersucht den Gemeinderat nachstehenden Beschluss zu fassen:

**Der Gemeinderat der Stadt Landeck beschließt einstimmig, die Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Landeck, 2014 mit einem einmaligen Beitrag von € 0,10 pro Einwohner laut Registerzählung 2012 zu unterstützen.**

#### **InfoEck Oberland:**

Die Jugendinfostelle in Imst und Landeck hat sich als sehr frequentierte und von den Jugendlichen angenommene Beratungseinrichtung etabliert. Die Gemeinden des Bezirkes Landeck unterstützen dieses Angebot bereits seit dem Jahre 2002. Nachdem die befristete Zusage für drei Jahre ausgelaufen ist und die Einrichtung nur mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinden aufrecht erhalten werden kann, wurde seitens des Vereins „Jugend & Gesellschaft“, der das InfoEck Oberland betreut, mit Schreiben vom 31.3.2014 wieder um die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von € 0,25 je Einwohner für die kommenden drei Jahre angesucht. Auch in diesem Fall waren die Bürgermeister einstimmig für eine weitere Unterstützung der Einrichtung. Der Beitrag für den gesamten Bezirk beträgt rd. € 10.900,00.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 17. Juni 2014 damit befasst und ersucht den Gemeinderat nachstehenden Beschluss zu fassen:

**Der Gemeinderat der Stadt Landeck beschließt einstimmig, das „InfoEck Oberland“ mit einem jährlichen Beitrag von € 0,25 pro Einwohner laut jeweils aktueller Registerzählung in den Jahren 2014 bis 2016 zu unterstützen.**

Im Falle einer positiven Beschlussfassung durch alle Gemeinden werden aufgrund der Zustimmung der Bürgermeister bei der Bürgermeisterkonfe-



renz die Zuschüsse (wie bisher) über die Abgabenertragsanteileabrechnung einbehalten.

**Beschluss:**

**Vorliegender Antrag des Stadtrates wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.**

Pkt. 4) der TO.: **Antrag der Finanzverwaltung**

Zu diesem Tagesordnungspunkt verliest der Obmann des Finanzausschusses, Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein, nachstehenden Antrag:

a. Aufnahme eines Kontokorrentkredits

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität hat die Finanzverwaltung einen Kontokorrentkredit in der Höhe von Euro 900.000,00 ausgeschrieben.

**Laufzeit:** 01.07.2014 – 30.06.2015

Bei der Stadtgemeinde Landeck sind folgende Angebote eingelangt:

**1. Volksbank Landeck**

Konditionen: Bindung des Zinssatzes an den 3-Monats-

EURIBOR aufgerundet auf das nächste 1/8 %,

zzgl. 0,70 % Aufschlag = dzt. 1,010 % pro Jahr;

Bereitstellungsgebühr: -keine

Besicherung: -- blanko

Kosten: \_keine Bearbeitungsgebühr,  
\_Euro 7,255 Kontoführungsgebühr pro

Quartal

Sonstiges: \_\_ Vorlage der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

Formatiert: Tabstopps: 6,2 cm, Links

## 2. Hypo Tirol Bank

Konditionen: Der Zinssatz für die jeweilige Zinsperiode ist die

Summe aus dem 3-Monats-EURIBOR und dem Aufschlag. Als Basis für den 3-Monats-EURIBOR wird der im Informationssystem REUTERS einen TARGET-Tag vor dem jeweiligen Anpassungszeitpunkt (1.1./1.4./1.7./1.10) veröffentlichte Zinssatz

herangezogen.

Derzeit ergibt sich ein Zinssatz von 1,057 %-Punkte.

Die Höhe des Aufschlages beträgt 0,74 % Punkte p.a.

EURIBOR per \_\_\_\_\_ (Ausgangsbasis – Wert 3-Monats-

26.05.2014 = 0,317 % + 0,74 % Aufschlag, ohne Rundung)

Verrechnung: vierteljährlich im Nachhinein  
(31.3/30.06/30.9/

31.12) klm./360

Rückzahlung: Abdeckung durch lfd. Eingänge bzw. gänzl. zum Laufzeitende

Zuzählung: 100 %

Bearbeitungsgebühr: keine

Kontoführungsgebühr: Euro 13,14 vierteljährlich

Rahmenprovision: keine

Sicherstellung: \_\_\_\_\_ rechtsgültig unterfertigter und mit der aufsichts-  
behördlichen Genehmigungsklausel versehener  
\_\_\_\_\_Schuldschein

### 3. Sparkasse Imst

Konditionen: \_\_\_\_\_ Euribor-Bindung-Zinssatz derzeit  
auf Basis

Tageswert vom 19.05.2014 – 1,268 % p.a.

\_\_\_\_\_Zinssatz entsprechend 0,95 % Pkt. über dem  
\_\_\_\_\_3-Monats-EURIBOR bei vierteljährlicher Anpassung, ohne Rundung. Der 3-Monats-EURIBOR ist der zwei Geschäftstage vor Beginn der jeweiligen Zinsperiode auf der Reuters Seite  
\_\_\_\_\_EURIBOR 01 um 11 Uhr vormittags (Brüsseler Zeit) bekannt gegebene Prozentsatz für die  
\_\_\_\_\_entsprechende Zinsenperiode.

\_\_\_\_\_Als Geschäftstag im Sinne dieser Vereinbarung  
\_\_\_\_\_gilt jeder Tag, an dem die Banken in Wien

Bank-

\_\_\_\_\_geschäfte durchführen.

\_\_\_\_\_Vierteljährliche Zinsanpassung per

1.1./1.4./1.7./

\_\_\_\_\_1.10. j.J.

\_\_\_\_\_Zinsverrechnung kalendermäßig (365/360)

viertel-

\_\_\_\_\_Jährlich (31.03./30.06./30.09./31.12..j.J.) im

\_\_\_\_\_Nachhinein.

Bereitstellungsgebühr: \_\_\_\_\_ 0,0625 % vom Kontokorrentrahmen p.a.

Besicherung:	-blanko bzw. aufsichtsbehördliche Genehmigung
Kosten:	-Kontoführung lt. Aushang (dzt. Euro 10,19 p.Q.)
Sonstiges:	Vorlage der aufsichtsbehördlichen Genehmigung

**4. BTV Landeck** nicht angeboten

**5. RBO**

Konditionen: -Bindung des Zinssatzes an den 3-Monats-

EURIBOR zuzüglich eines Aufschlages von 0,90 % Prozentpunkten, ohne Rundung. Die Anpassung des Zinssatzes erfolgt vierteljährlich am Ende der jeweiligen Zinsperiode. Bemessungsgrundlage ist der Indikator vom

Tag

der Auszahlung bzw. der Anpassung.

Zinssatz: - Auf Basis 3-Monats\_EURIBOR vom 26.05.2014

ergibt sich ein Zinssatz von 1,217 % p.a.

Bereitstellungsgebühr: - 0,125 % vom bereitgestellten Rahmen p.a.

Besicherung:	-blanko
Kosten:	-Euro 13,53 Kontoführungsentgelt pro Quartal
Sonstiges:	-aufsichtsbehördlichen Genehmigung des Kredit-

dit-

Aus-  
meinde  
der-  
-Vertrages bzw. bei Finanzierung über eine  
-Gliederungsgesellschaft Haftung der Ge-  
-samt aufsichtsbehördlicher Genehmigung  
-selben

## 6. BAWAG PSK

Konditionen: ~~\_\_\_\_\_~~ Bindung des Zinssatzes an den 3-  
Monats-

~~—~~EURIBOR, ohne Rundung,  
~~—~~zzgl. 0,85 % Aufschlag = dzt. 1,168 % pro

Jahr;

Bereitstellungsgebühr: ~~—~~ keine

Besicherung: ~~—~~blanko

Kosten: ~~—~~keine Bearbeitungsgebühr,  
~~—~~Kontoführungsgebühr lt. Konditionsübersicht

Sonstiges: ~~—~~Vorlage der aufsichtsbehördlichen Genehmi-

gung

Die Finanzverwaltung stellt den Antrag, beim Billigstbieter, der Volksbank Landeck, einen Kontokorrentkredit, in der Höhe von Euro 900.000,--, zu oben angeführten Bedingungen aufzunehmen.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat erklärt sich mit vorliegendem Antrag einstimmig einverstanden.**

Pkt. 5) der TO.: Antrag des Planungs- Verkehrs- und Agrarausschusses

Zu diesem Tagesordnungspunkt verliest der Obmann des Planungs- Verkehrs- und Agrarausschusses, StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler, nachstehenden Antrag:

a. Überbauung öffentliches Gut – Neubau Büro Tourismusverband Tirol West

Das Büro des Tourismusverbandes Tirol West wird am neuen Standort beim Reschenscheideckhaus errichtet. Aufgrund der engen Platzverhältnisse wurde vom Planungsbüro Gigele im Auftrag des TVB Tirol West das Ansuchen gestellt, das Überbauen des anschließenden öffentlichen Gutes mit untergeordneten Bauteilen (Vordach, Rahmen) zu erlauben.

Der Planungs- Verkehrs- und Agrarausschuss hat sich in der Sitzung vom 2. Juni 2014 für die Genehmigung der Überbauung des öffentlichen Gutes wie im beiliegenden Plan dargestellt ausgesprochen. Die Überbauung ist aber darauf abzustimmen, dass die Schneeräumung sowie der Verkehr nicht behindert werden.

Der Gemeinderat wird um Beratung und Entscheidung im Sinne des Antrages ersucht.

StR Reinalter weist darauf hin, dass die Bushaltestelle sowie das Wartehäuschen erhalten bleiben müssen und sollte dies im Baubescheid festgehalten werden.

StR Hittler erklärt, dass es eine Vereinbarung mit dem TVB gebe und sich an der Bushaltestelle vorerst nichts ändern werde.

**Beschluss:**

**Für diesen Antrag ergibt sich Einstimmigkeit.**

Pkt. 6) der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a. StR König bringt nachstehenden Antrag der FPÖ-Fraktion ein:

*Da im nächsten Stadtrat über die Investition „ Erneuerung der Beschneigungsanlage Venet “ beraten werden soll, stellen wir folgenden Antrag:*

*Bei der nächsten öffentlichen Gemeinderatsitzung im kommenden September 2014, sollen die 3 Vorstände der Venet -Bergbahnen AG, als Vertreter der Mehrheitseigentümer, umfassend über das Jahresergebnis (Mai 2013 bis Ende April 2014) berichten.*

*Es sollen die Zutrittsentwicklungen der letzten Jahre dargestellt werden, ebenso die Entwicklung der Nächtigungszahlen der Gipfelhütte, getrennt nach Sommer- Winter- Belegung und durchschnittliche Erlöse, getrennt nach Einheimischen- Touristen ( Ev. getrennt nach Internet –Portale-Bucher). Und getrennt nach Reinerlöse: Nächtigungen- Halbpension- Erlöse durch Gipfelhütte im Pano-Restaurant und Erlöse durch die Belegung Gipfelhütte beim Bahnbetrieb.*

*Für die zukünftige Deckelung des Betriebsabganges durch die beiden Haupteigentümer Gemeinden Landeck und Zams, sollen umfassend die Budget-Vorschau für das laufende Jahr und die zukünftigen nächsten 3 bzw. 5 Jahre dargestellt werden, inkl. geplanter Investitionen.*

*Daraus soll ersichtlich sein, wie hoch der Bedarf der Zuschüsse sein soll. Es soll in Zukunft nicht wieder eine indirekte Haftung der Gemeinden schlagend werden, um einen „Offenbarungseid “ gegenüber dem Mehrheitseigentümer zu vermeiden.*

*Im vergangenen Wirtschaftsjahr wurde vom Venet Aufsichtsrat, über die beschlossene Deckelung der Gemeinden hinausgehend, ein Bankkredit mit einer 12 jährigen Laufzeit über 360.000,00 € zum zusätzlichen Betriebsabgang beschlossen. Leider hat die Deckelung schon im zweiten Jahr ohne Griff in die Trickkiste nicht gehalten.*

*Ehrlichkeit und Offenlegung aller Risiken sind wirtschaftliche Erfordernisse jeglicher Betriebsführung. Das erwarten wir für die Zukunft.*

*Wir ersuchen unserem Antrag zuzustimmen.*

Der Vorsitzende erklärt, dass sich der Stadtrat in der nächsten Sitzung mit diesem Antrag beschäftigen werde.

b. GR Sailer teilt mit, dass sich der Sozialausschuss derzeit mit dem Projekt „Computeria“ beschäftigt und regt sie an, dass er sich auch noch mit dem Projekt „Repair Café“ auseinandersetzen sollte. Als Begegnungsort in Landeck könnte sie sich die Räumlichkeiten im OG des Alten Kinos vorstellen, nachdem dies beim Betreuten Wohnen wegen Platzmangel nicht in Frage kommt.

~~b. bringt zwei Vorschläge (Netzwerk Computeria, Repair Café) ein, welche dieser Niederschrift beigezeichnet werden. Sie regt an, dass sich der Sozialausschuss mit diesen Projekten beschäftigen sollte und könnte sie sich als Begegnungsort in Landeck das Alte Kino bzw. als Alternative eine Räumlichkeit beim Betreuten Wohnen vorstellen.~~

Der Vorsitzende bedankt sich für diesen n-Vorschlääge, welche dem Jugend- Familien- und Sozialausschuss zur weiteren Behandlung weitergeleitet werden.

c. StR Hittler nimmt Bezug auf den von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Antrag betreffend Müllgebühren und zeigt er sich darüber verwundert, da im Ausschuss immer einstimmige Beschlüsse gefasst worden sind. Für Sonderfälle gebe es bereits eine Regelung und habe man bereits eine Evaluierung zugesagt.

GR Stürz betont, dass die Müllgebühren speziell für Familien mit mehr als drei Kindern teurer geworden sind und in bestimmten Bereichen eine Anpassung vorgenommen werden sollte.

Bgmstv. Jenewein bekrittelt die Stellungnahme von StR Hittler in den Medien, bevor im Ausschuss über den Antrag beraten worden ist.

StR Hittler betont, dass er von der Presse kontaktiert worden ist.

GR Egg ergänzt, dass die nächste Sitzung des Wirtschafts- und Umweltausschusses am 14. Juli stattfindet und dann der Antrag behandelt werde.

**ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**